

Zweiter Beratungstag

Freitag, 18. April 1986. Beginn: 10.00 Uhr

(Die Delegierten haben sich von den Plätzen erhoben und begrüßen die den Saal betretenden Mitglieder des Präsidiums mit herzlichem Beifall, Hochrufen und Hurra-Rufen.)

TAGUNGSLEITER KURT HAGER: Liebe Genossinnen und Genossen! Der zweite Beratungstag unseres Parteitages ist eröffnet. Wir setzen die Diskussion zum Bericht des Zentralkomitees und zum Bericht der Zentralen Revisionskommission fort.

Ich erteile das Wort dem Genossen Siegfried Lorenz, Kandidat des Politbüros, 1. Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt. Es bereitet sich vor Genosse Prof. Dr. Werner Scheler.

SIEGFRIED LORENZ, *Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt*: Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Mit der Rede unseres Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker, haben wir im wahrsten Sinne des Wortes ein Aktionsprogramm, das höchste Ansprüche an die Arbeit unserer Partei stellt.

Es erfüllt uns alle mit großer Genugtuung, daß damit unsere Partei in enger Kampfgemeinschaft mit der Partei und dem Lande Lenins und den anderen Bruderstaaten ihren Kurs der Sicherung des Friedens und für das Wohl des Volkes konsequent und konstruktiv fortsetzt.

Das entspricht voll und ganz den Erfahrungen wie auch den Hoffnungen und Erwartungen unserer Bürger, denen nichts mehr am Herzen liegt als ein dauerhafter Friede und ein Leben in sozialer Sicherheit und Geborgenheit. Ganz in diesem Sinne geben die Bürger unseres Bezirkes auch ihr einhelliges Jawort und ihre aktive Zustimmung zu den jüngsten Friedensinitiativen der Sowjetunion, die Genosse Michail Gorbatschow der Weltöffentlichkeit unterbreitete.

Wir alle nehmen aktiv an den Kämpfen unserer Zeit teil und wissen die Feststellung